X LECTIO DECIMA

Trojanischer Krieg I (Mythologischer Text)

Das Parisurteil – Wenn sich drei Göttinnen streiten

Paris, der Sohn des Königs Priamos von Troja, wurde nach seiner Geburt aufgrund eines Unglück verheißenden Traumes seiner Mutter Hekabe ausgesetzt. Er lebte, ohne seine Herkunft zu kennen, als Schafhirte am Idagebirge. Eines Tages wurde er durch göttlichen Besuch erschreckt.

Mercurius[a] **deus** cum tribus[1] feminis pulchris apparuit. Qui Paridi[b] dixit: „Noli timere[2]! Hae **deae** ad te veniunt, quia iudex[3] earum esse debes.“
Postquam Discordia[c] dea malum aureum[4] inter concilium[5] deorum iecit[6], in quo scripsit: „Pulcherrimae[7]“, inter deas **certamen** exstitit[8]. Nam quaeque[9] dea malum aureum cupivit. Tum Iuppiter[d], qui **ullam** sententiam dicere[10] timuit, Iunonem[e] et Minervam[f] et Venerem[g] ad Paridem misit.
Qui tres feminas spectare coepit intellexitque **nullam** deam malo non **dignam** esse. **Numquam** tantam **pulchritudinem** viderat[11]. Iuno prima dixit: „Si me **deliges**, imperium magnum **possidebis**. **Nusquam** ignotus[12] eris.“ Minerva secunda[13] **promisit**: „Da mihi malum et summa **sapientia** te **afficiam**. **Praeterea nemo** te virtute superare poterit.“ Venus, dea **amoris**, tertia[14]: „Neglege“, inquit, „has promissiones vanas[15]! Tibi pulcherrimam mulierem **totius** mundi[16] **donabo**. Quam auxilio meo in matrimonium duces.“ Postremo Paris sine ulla mora[17] Veneri malum aureum dedit. (135 W.)

a. Mercurius, -i m.: Merkur (der Götterbote) **b. Paris,** -idis m.: Paris (trojanischer Königssohn) **c. Discordia,** -ae f.: Discordia (Göttin der Zwietracht) **d. Iuppiter,** Iovis m.: Jupiter (oberster Gott) **e. Iuno,** -onis f.: Juno (Gattin des Jupiter) **f. Minerva,** -ae f.: Minerva (Göttin der Weisheit) **g. Venus,** -eris f.: Venus (Göttin der Liebe)

1 **tres** m./f., tria n. (Abl. tribus): drei
2 **Noli timere!** (> L XVIII): Fürchte dich nicht!
3 **iudex,** -icis m.: Richter
4 **malum** (-i n.) **aureum:** goldener Apfel
5 **concilium,** -i n.: Versammlung
6 **iacere** 3M, iacio, ieci: werfen
7 **pulcherrimus** 3 (Superlativ > L XV): der schönste
8 **exsistere** 3, exstiti: entstehen
9 **quisque, quaeque, quidque:** jeder (Einzelne)
10 **sententiam dicere:** ein Urteil fällen
11 **viderat** (Plusquamperfekt > L XIV): er hatte gesehen
12 **ignotus** 3: unbekannt
13 **secundus** 3: der zweite
14 **tertius** 3: der dritte
15 **promissiones** (-um f. Pl.) **vanae:** leere Versprechungen
16 **mundus,** -i m.: Welt
17 **mora,** -ae f.: Verzögerung

Hermes führt Aphrodite, Athena und Hera zu Paris. Schale des Malers von Berlin, um 440 v. Chr.

Der **Trojanische Krieg** zählt zu den berühmtesten Episoden der griechischen Mythologie. Als sein Auslöser gilt das Parisurteil, welches den Raub der schönen Helena zur Folge hatte. Durch die Entscheidung des Paris ist die Rollenverteilung der olympischen Götter im Krieg vorbestimmt. Die verschmähten Göttinnen Hera (röm. Juno) und Athene (röm. Minerva) sind von nun an auf der Seite der Griechen und versuchen alles, um Troja zu vernichten. Die Schönheitskönigin Aphrodite (röm. Venus) unterstützt natürlich Paris und die Trojaner.
Nachdem Paris mit Aphrodites Hilfe Helena, die Frau des Menelaos, des Köngis von Sparta, geraubt und nach Troja entführt hat, sinnt dieser auf Rache. Er stellt mit seinem Bruder Agamemnon ein riesiges Heer zusammen und zieht mit den tapfersten Kriegern Griechenlands nach Troja, um seine Frau zurückzuholen und die Stadt zu zerstören. Unter den Helden befindet sich auch **Achilles**, der im Krieg noch eine wichtige Rolle übernehmen wird.

Vocabularium X

deus, -i m. dea, -ae f.	Gott Göttin		
certamen, certaminis n.	**1.** Wettkampf **2.** Streit, Kampf	*certare*	
ullus 3 nullus 3	irgendein, ein kein		
dignus 3 (+ Abl.) *– Hoc me dignum est.*	**1.** würdig, wert **2.** angemessen *– Das ist meiner würdig.*		engl. dignity
umquam numquam	jemals niemals		
pulchritudo, pulchritudinis f.	Schönheit	*pulcher*	
deligere 3, deligo, -legi, -lectum	auswählen, wählen		
possidere 2, possideo, -sedi, -sessum	besitzen		Possessivpronomen
usquam nusquam	irgendwo nirgendwo		
promittere 3, promitto, -misi, -missum (< pro + mittere)	versprechen		engl. promise
sapientia, -ae f.	**1.** Klugheit **2.** Weisheit, Verstand	*sapiens*	Homo sapiens
afficere 3M, afficio, -feci, -fectum (+ Abl.) (< ad + facere) *– Te gaudio afficio.*	**1.** versehen mit, ausstatten **2.** zufügen *– Ich erfreue dich.*		Affekt
praeterea (<praeter + ea)	außerdem, überdies		
nemo (Gen. nullius, Dat. nulli/nemini, Akk. neminem, Abl. nullo/nemine)	niemand, keiner		
amor, amoris m.	**1.** Liebe **2.** Verlangen	*amare*	
totus 3 (Gen. totius, Dat. toti)	**1.** ganz, gesamt **2.** (Pl.) alle, sämtliche		total
donare 1, dono, -avi, -atum	**1.** schenken **2.** beschenken	*donum*	engl. donation
iratus 3	zornig, erzürnt, wütend	*ira, iracundus*	
circum (Präp. + Akk.)	um … herum, ringsum		
urbs, urbis f.	**1.** Stadt **2.** Großstadt, Hauptstadt **3.** Rom	*urbanus 3*	urban; urbi et orbi engl. suburbs
hostis, hostis m. *– Te hostem iudicat.*	Feind, Staatsfeind *– Er erklärt dich zum Staatsfeind.*		
corpus, corporis n.	Körper, Leib, Leichnam		Korporal, Korps, korpulent
mors, mortis f.	Tod	*mortuus, mori*	Mortalität
castra, -orum n. Pl. *– Romani castra ponunt.* *– Romani castra movent.*	Lager *– Die Römer schlagen ein Lager auf.* *– Die Römer brechen das Lager ab/ziehen ab.*		
Graecus, -i m.	Grieche	*Graecus 3*	
trahere 3, traho, traxi, tractum	**1.** ziehen **2.** fortziehen, (weg)schleppen		Traktor, abstrakt
interea (< inter + ea)	inzwischen, unterdessen		
facinus, facinoris n.	**1.** Schandtat, Verbrechen **2.** Tat, Handlung	*facere*	
flere 2, fleo, flevi, fletum	**1.** weinen **2.** beweinen, beklagen		flennen
interrogare 1, interrogo, -avi, -atum	**1.** fragen **2.** bitten	*rogare*	Interrogativpronomen
iterum	wieder, erneut		

Nach zehn Jahren Belagerung der Stadt scheint kein Ende des Krieges in Sicht. Zu allem Überdruss weigert sich nun auch noch der tapferste Krieger Achilles weiter am Kampf teilzunehmen. An seiner Stelle zieht sein bester Freund **Patroklos** mit seiner Rüstung in den Kampf und wird vom Trojaner **Hektor** getötet. Von nun an gibt es für Achilles nur noch einen Gedanken: Rache für seinen toten Freund. Er zieht wieder in die Schlacht und wütet unter den Trojanern.

Als **Zankapfel** wird auch heute noch der Gegenstand eines Streites bezeichnet. Der Begriff geht auf die Geschichte vom goldenen Apfel der Discordia zurück.

Ars verborum X

Zaubertrick – Das Nichts nimmt Gestalt an

Mit diesem kleinen Trick kannst du dir das Vokabellernen erleichtern und ein Wort vom anderen ableiten! Ergänze die Bedeutung in der letzten Spalte!

		~~N~~	~~K / N~~
nullus	kein	ullus	
numquam	niemals	umquam	
nusquam	nirgendwo	usquam	

Ars grammatica X

Das Futur

Das lateinische Futur wird vom Präsensstamm auf zwei verschiedene Arten gebildet.

1. Bei der ***a*- und *e*-Konjugation** ist das Tempuszeichen der Buchstabe ***b*.** Daran werden die bekannten Personalendungen des Präsensstamms gehängt (Nach O-S-Ten MUSs TISe eNTe).

■ Ergänze die Tabelle mithilfe des Lektionstextes! Vergiss nicht, hinter dem Futurzeichen *-b-* wo nötig Bindevokale einzufügen!

Zur Wiederholung – Bindevokale (❯ L V, S. 34):
-u- vor ***-n*** ***-e-*** vor ***–r*** ***-i-*** immer sonst

	a-Konjugation	*e*-Konjugation
1. P. Sg.		possidebo
2. P. Sg.		
3. P. Sg.	donabit	
1. P. Pl.		possidebimus
2. P. Pl.		
3. P. Pl.	donabunt	

2. Bei der **konsonantischen, Misch- und *i*-Konjugation** ist das Tempuszeichen ein ***a*** (1. Person) bzw. ***e*** (alle anderen 5 Personen): K**AMEEEEE**L.

■ Ergänze die Tabelle wieder mithilfe des Lektionstextes!

	konsonantische Konjugation	Mischkonjugation	*i*-Konjugation
1. P. Sg.	ducam		
2. P. Sg.		afficies	
3. P. Sg.	ducet		
1. P. Pl.		afficiemus	
2. P. Pl.			audietis
3. P. Pl.			audient

Eine Personalendung weicht von den bisher gelernten ab. Welche ist das und warum glaubst du, muss das so sein?

_____

3. **Unregelmäßig werden nur *esse* und *posse* gebildet.** *ire* bildet das Futur nach dem Schema *bobibu: ibo, ibis, ibit* … und *ferre* bildet das Futur mithilfe des KAMEEEEELs: *feram, feres, feret* …

■ Ergänze die Tabelle wieder mithilfe des Lektionstextes!

	esse	*posse*
1. P. Sg.	ero	
2. P. Sg.		
3. P. Sg.		
1. P. Pl.		poterimus
2. P. Pl.		
3. P. Pl.	erunt	

■ Ergänze die fehlenden Futurformen und übersetze!
Die Seherin Kassandra, die die Liebe des Gottes Apollon verschmäht hatte, prophezeite den Trojanern den Untergang, aber nach Apollons Willen glaubte ihr niemand.

1. Venus Paridi pulcherrimam mulierem _____ (sie wird schenken).	
2. Uxorem regis Menelai in matrimonium _____ (er wird führen).	
3. Menelaus multis navibus Graecis iter in Asiam _____ (er wird machen).	
4. Uxorem suam a Troianis _____ (er wird anstreben, fordern).	
5. Hector pro nobis _____ (er wird kämpfen).	
6. Tum Achilles Graecos contra[1] Troianos _____ (er wird führen).	
7. Qui Hectorem et multos alios viros _____ (er wird töten).	
8. Urbem nostram _____ (sie werden einnehmen, fangen).	
9. Graeci cum multis Troianis in Graeciam _____ (sie werden gehen, reisen).	
10. Nemo Achillem virtute superare _____ (er wird können).	

1 **contra** (+ Akk.): gegen

Der relative Anschluss

■ Unterstreiche in folgenden Sätzen alle Relativpronomina. Was haben sie gemeinsam? Versuche eine möglichst gute Übersetzung zu finden!

1. Mercurius apparuit. Qui ubi Paridem salutavit, haec dixit.
2. Tum Iuppiter deas ad Paridem misit. Qui tres[1] feminas spectare coepit.
3. Tibi pulcherrimam[2] mulierem donabo. Quam auxilio meo in matrimonium duces.

1 **tres** (Akk.): drei

2 **pulcherrimus** 3 (Superlativ): der schönste

Dir ist sicher aufgefallen, dass das Relativpronomen hier nicht mit „welcher" oder „der" übersetzt werden kann. Beim sogenannten **relativen Anschluss** steht ein Relativpronomen am **Anfang eines Hauptsatzes** oder gemeinsam mit einem zweiten Bindewort am Beginn eines Gliedsatzes und wird mit „**dieser**" übersetzt.

Exercitationes X

Achilles gegen Hektor – Furchtbare Rache

Nachdem Hektor, der tapferste Sohn des Königs Priamos, Achilles' Freund Patroklos getötet hatte, forderte der griechische Held Rache. Achilles wütete in einer furchtbaren Schlacht und tötete unzählige Trojaner. Vor den Toren Trojas kam es dann zum entscheidenden Zweikampf.

Achilles[a] **iratus** Hectorem[b] adiit et magno timore affecit. Qui fugere constituit et secum cogitavit: „Achilles me interficiet. Nullum auxilium accipiam." Deinde Hector **circum** moenia[1] fugit, sed Achilles eum secutus est[2]. Postquam **urbem** ter[3] circumierunt[4], Achilles **hostem** deprehendit[5] eumque hasta[6] confodit[7]. Qui postremo ab Achille petivit: „**Corpori** meo parce[8]! Familiae meae facultatem[9] sepulcri[10] da! Quae magnam gratiam tibi habebit[11]."
Sed vir iratus, qui **mortem** Patrocli[c] amici vindicare[12] in animo habuit, verba hostis neglexit. „Numquam", inquit, „quietem capies[13]." Tum corpus Hectoris currui[14] suo alligavit[15] et in **castra Graecorum traxit**.
Interea parentes Hectoris, qui de moenibus hoc **facinus** spectaverunt, magno dolore **flere** coeperunt. „Umquamne Achilles filium nostrum reddet? Usquamne corpus eius sepelire[16] poterimus?", Priamus[d] **interrogavit**.
Magno clamore perculsa[17] Andromache[e], uxor Hectoris, venit cogitavitque: „Quid accidit[18]? Hectoremne umquam **iterum** videbo? Filiusne parvus amplexum[19] patris sui umquam sentiet?" Postremo femina summo dolore concidit[20]. (138 W.)

a. **Achilles,** -is m.: Achilles (griechischer Held) b. **Hector,** -oris m.: Hektor (trojanischer Held, Sohn des Königs Priamos) c. **Patroclus,** -i m.: Patroklos (Freund des Achilles) d. **Priamus,** -i m.: Priamos (König von Troja) e. **Andromache,** -es f.: Andromache (Hektors Frau)

1 **moenia,** -ium n. Pl.: Stadtmauer
2 **secutus est** (Deponens > L XIX): er verfolgte
3 **ter:** dreimal
4 **circumire,** -eo, -ii: herumgehen um
5 **deprehendere** 3, deprehendo, -prehendi: ergreifen
6 **hasta,** -ae f.: Lanze, Speer
7 **confodere** 3M, confodio, confodi: durchbohren
8 **parcere** 3, parco, peperci (+ Dat.): verschonen
9 **facultas,** -atis f.: Möglichkeit
10 **sepulcrum,** -i n.: Begräbnis
11 **gratiam habere:** Dank erweisen, dankbar sein
12 **vindicare** 1, vindico, -avi: rächen
13 **quietem capere:** Ruhe finden
14 **currus,** -us m. (Abl. curru): Wagen
15 **alligare** 1, alligo, -avi: festbinden
16 **sepelire** 4, sepelio, -ivi: bestatten
17 **perculsus** 3: erschüttert
18 **accidere** 3, accido, accidi: passieren
19 **amplexus,** -us m.: Umarmung
20 **concidere** 3, concido, concidi: zusammenbrechen

Achill schleift Hektor um die Grabstatue des Patroklos, um 140 n. Chr. nach einem Vorbild von 370 v. Chr., Relief, Kirche von Maria Saal (Kärnten)

1. Unterstreiche im Text alle Verba im Futur und trage sie in die Tabelle ein! Setze jeweils in die andere Zahl!

Singular	Plural

2. Finde alle Relativpronomina im Text! Trage sie in die Tabelle gemeinsam mit ihrem Bezugswort im übergeordneten Satz ein! Kreuze an, wo ein relativer Anschluss vorliegt!

Relativpronomen	Bezugswort	relativer Anschluss
		☐
		☐
		☐
		☐
		☐

3. Finde zu folgenden alphabetisch aufgelisteten Fremd- bzw. Lehnwörtern jeweils ein passendes lateinisches Textzitat und trage dieses in die Tabelle ein! Gib auch die Bedeutung des Fremd- bzw. Lehnwortes an!

Fremdwort	Textzitat	Bedeutung
akklamieren		
Akzeptanz		
flennen		
Mortalitätsrate		
Petition		
sentimental		
Spektakel		
urban		

4. Finde im Text drei Komposita und trenne sie in Präfix und Grundwort!

Kompositum	Präfix	Grundwort

5. W Bilde mit folgenden Präfixen Komposita von *ire!* Was bedeuten sie?
in – ex – trans – ad – ab

Kompositum	Bedeutung

6. W Hier sind Sprichwörter durcheinandergeraten. Bringe sie anhand der unten aufgelisteten deutschen Sprichwörter in Ordnung!

1	Bis dat,		a	assentire videtur.
2	Qui tacet,		b	non licet bovi.
3	Qui bene bibit,		c	incidet in eam.
4	Qui fodit foveam,		d	bene vivit.
5	Quod licet Iovi,		e	qui cito dat.

Wer Anderen eine Grube gräbt, fällt selbst hinein.
Was Jupiter darf, ist noch lange nicht jedem Rindvieh erlaubt.
Doppelt gibt, wer schnell gibt.
Wer schweigt, scheint zuzustimmen.
Wer gut trinkt, lebt auch gut.

Text 33: Von Mäusen, Läusen und verschwitzter Kleidung

(Johannes von Piano Carpine, Historia Mongalorum 4, 7–8, gek.)

WB Cibi eorum sunt omnia, quae mandi[1] possunt. **Comedunt canes,** lupos[2], vulpes[3] et equos, et in necessitate **carnes humanas** manducant[4]. […] Immo[5] vidimus etiam eos pediculos[6] manducare. […] Vidimus etiam eos comedere mures[7]. Mensalibus[8] et manutergiis[9] non **utuntur. Panem** non habent nec olera[10] nec legumina[11] nec **aliquid** aliud nisi carnes, de quibus etiam tam paucas manducant, quod[12] aliae **nationes vix** inde[13] vivere possent. […] Scutellas[14] non lavant et si **aliquando** cum brodio[15] carnium[15] lavant, iterum brodium cum carnibus in ollam re-ponunt. Ollas etiam vel coclearia[16] vel alia vasa ad[17] hoc deputata[17], si abluunt, simili modo lavant. Apud eos magnum peccatum est, si aliquid de **potu** vel de cibo perire aliquo modo permittitur. Unde **ossa,** nisi[18] prius extrahatur medulla[18], dare canibus non permittunt. Vestes suas etiam non lavant nec lavari permittunt et maxime ab illo tempore, quando tonitrua incipient, usque quo desinant illud tempus. (139 W.)

1 **mandere** 3, mando, mandi, mansum: kauen
2 **lupus,** -i m.: Wolf
3 **vulpes,** -is f.: Fuchs
4 **manducare** 1, manduco, -avi, -atum: essen
5 **immo:** ja vielmehr
6 **pediculus,** -i m.: Laus
7 **mus,** muris m.: Maus
8 **mensale,** -is n.: Tischtuch
9 **manutergium,** -i n.: Serviette
10 **olus,** oleris n.: Gemüse, Grünzeug
11 **legumen,** -inis n.: Hülsenfrucht
12 **quod:** dass
13 **inde:** h. davon
14 **scutella,** -ae f.: Schüssel, Schale
15 **brodium** (-i n.) **carnium:** Fleischbrühe
16 **cocleare,** -is n.: Esslöffel
17 **ad hoc deputatus** 3: dafür vorgesehen
18 **nisi prius extrahatur medulla:** bevor nicht das Mark herausgesogen wurde

1. Trenne die folgenden Wörter in Präfix und Grundwort und gib die im Kontext passende deutsche Bedeutung der einzelnen Elemente in Klammern an!

zusammengesetztes Wort	Präfix (Bedeutung) + Grundwort (Bedeutung)
comedunt	
reponunt	
abluunt	
extrahatur	

2. Ordne den folgenden Abschnitten des Textes jeweils eine zum gesamten Abschnitt passende Überschrift zu, indem du die entsprechende Kennzeichnung (A, B, C …) in die rechte Tabellenspalte einträgst! Eine Überschrift kann nur einer einzigen Passage zugeordnet werden.

Abschnitt des Textes	Überschrift (Kennzeichnung)
Cibi eorum sunt omnia … comedere mures. (Z. 1–4)	
Mensalibus et manutergis … simili modo lavant. (Z. 4–9)	
Apud eos magnum … canibus non permittunt. (Z. 10–12)	
Vestes suas … desinant illud tempus. (Z. 12–14)	

Überschrift	Kennzeichnung
Wege zum Glück	A
Wilde Allesfresser	B
Waschmittel überflüssig	C
Weggeschmissen wird nix!	D
Wenn der Mongole brüllt	E
Weigerung gegen Hygienevorschriften	F

3. Liste drei typische Klischees, mit denen die Mongolen im Text beschrieben werden, auf!

4. Vergleiche den Ausgangstext mit dem folgenden Vergleichstext und nenne zwei Gemeinsamkeiten und zwei Unterschiede!

Vergleichstext 3: Harte Männer *(Ammianus Marcellinus, Res gestae 31, 2, 3–5 gek.)*

Ein weiteres Reitervolk, das im 5. Jh. n. Chr. unter König Attila in Europa einfiel, waren die Hunnen. Diesen wurden bereits in der Spätantike Bräuche nachgesagt, die im Mittelalter auch den Mongolen zugeschrieben wurden.

Bei ihrer reizlosen Menschengestalt sind sie durch ihre Lebensweise so abgehärtet, dass sie keines Feuers und keiner gewürzten Speise bedürfen, sondern von den Wurzeln wilder Kräuter und dem halbrohen Fleisch von jedwedem Getier leben, das sie zwischen ihre Schenkel und den Pferderücken legen und etwas erwärmen. […] Sie kleiden sich in Leinengewänder oder solche, die aus Fellen von Waldmäusen zusammengenäht sind, und haben keine besondere Kleidung für den Hausgebrauch und außerhalb des Hauses, sondern wenn sie einmal den Kopf in ein solches Hemd von schmutziger Farbe gesteckt haben, legen sie es erst ab oder wechseln es, wenn es durch langen Verschleiß in Fetzen aufgelöst und zerfallen ist.

Text 34: Dschingis Khan – Die Gefahr für Europa bahnt sich an

Dem unter dem Namen Temüdschin geborenen Anführer eines Mongolenstammes gelang es im Laufe von 50 Jahren aus dem Nichts das größte Landreich der Menschheitsgeschichte zu errichten. Unter dem Namen Dschingis Khan verbreitete der Großkhan aller Mongolen Terror und Schrecken und scheute bei der Unterwerfung der benachbarten Völker auch vor dem Einsatz von Gewalt nicht zurück. *(Johannes von Piano Carpine, Historia Mongalorum 5, 3)*

WB In terra Yeka[a] Mongal[a] fuit vir, qui vocabatur Chingis[b]. Iste incepit[1] esse robustus[2] venator[2] coram Domino[c]. Didicit enim homines furari[3], capere praedam. Ibat autem ad alias terras et, **quoscumque** poterat capere et sibi associare[4], non demittebat[5]. Homines autem suae **gentis** ad[6] se inclinavit[6], qui tamquam ducem ipsum sequebantur ad omnia malefacta.
Hic autem incepit pugnare cum Sumongal[d] sive[7] Tartaris[e]. Postquam homines aggregaverat[8] sibi, et interfecit ducem eorum, et multo bello omnes Tartaros sibi subiugavit et in suam servitutem redegit[9]. (79 W.)

a. **Yeka Mongal** (undeklinierbar): Groß-Mongolen b. **Chingis,** -is m.: Dschingis (Carpine hält den vom Herrscher Temüdschin geführten Titel Dschingis Khan für dessen Namen.) c. **Dominus,** -i m: Herr (Gemeint ist Gott.) d. **Sumongal** (undeklinierbar): Wasser-Mongolen (lebten im Ostteil der Mandschurei in einem offenbar feuchten Gebiet) e. **Tartari,** -orum m. Pl.: Tartaren (Carpine setzt die Tartaren, die sich nach dem Fluss Tartar nannten, mit den Sumongal gleich.)

1 **incepit** = coepit
2 **robustus venator,** -oris m.: starker Jäger
3 **furari** 1, furor, furatus sum (Deponens): bestehlen
4 **associare** 1, associo, -avi, -atum: anschließen
5 **demittere** 3: demitto, -misi, -missum: h. sich entgehen lassen
6 **ad se inclinare** (+ Akk.): h. jmdn. für sich gewinnen, sich jmdn. geneigt machen
7 **sive:** oder
8 **aggregare** 1, aggrego, -avi, -atum: zusammensuchen
9 **redigere** 3, redigo, -egi, -actum: bringen

1. Betrachte den Satz *postquam homines aggregaverat* genau und notiere dir eine grammatikalische Ungenauigkeit!

2. In dieser Beschreibung des Mongolenherrschers Dschingis Khan verwendet Johannes von Piano Carpine nur einmal dessen Namen. Finde im Text die drei Demonstrativpronomina, mit denen Dschingis Khan bezeichnet wird, und recherchiere im Wörterbuch ihre unterschiedliche Funktion!

Abb. 21: Dschingis Khan in Begleitung eines seiner Krieger, Nationalmuseum Ulaanbaatar